

In die Zukunft mit der WINTERSTEIGER AG

Den „Skiverleih der Zukunft“ präsentierte die WINTERSTEIGER AG heuer auf der weltgrößten Sportartikelmesse ISPO in München. Mit großem Erfolg: Die Möglichkeit, einen Blick in die Zukunft zu werfen, lockte die Besucher scharenweise an.



Einen Blick in die Zukunft werfen: Nicht per Kristallkugel, sondern im „Skiverleih der Zukunft“ bei WINTERSTEIGER

Fotos: WINTERSTEIGER

Als Komplettausstatter für den Sportfachhandel liefert das Maschinen- und Anlagenbauunternehmen aus Ried im Innkreis nicht nur Servicemaschinen für scharfe Skikanten und perfekten Belag, sondern auch Verleihsoftware und Fußanalysegeräte. Für den „Skiverleih der Zukunft“ nutzt das Unternehmen Digitalisierung und Datenvernetzung: Ein Softwaremodul leitet die Skifahrer über Bildschirme

durch den Skiverleih, ein 3D-Fuß-Scanner analysiert die Füße des Kunden für die Skischuhwahl. Der Scanner schlägt dann den passenden Skischuh vor und gibt die Kundendaten automatisch an die Bindungseinstellung weiter. Dort muss der Kunde den Skischuh nicht noch einmal ausziehen, denn die Bindungseinstellung erledigt die elektronische Sohle „Sizifit“. Der „Skiverleih der Zukunft“ ist we-

sentlich schneller – für Skiverleiher, die bei Urlauberschichtwechsel viele Kunden in kurzer Zeit bedienen, ein sehr wichtiger Aspekt.

Weltmarktführer in drei von fünf Geschäftsfeldern

Mit Innovationen wie dem „Skiverleih der Zukunft“ ist WINTERSTEIGER seinen Mitbewerbern immer einen Schritt voraus. Das Unternehmen feiert heuer sein 65-jähriges Fir-

„Die Vielschichtigkeit unserer Produkte sowie unsere Wertschöpfungstiefe bieten großartige Möglichkeiten, speziell für Techniker.“

Dr. Florestan von Boxberg,
Vorstandsvorsitzender

menjubiläum und hat neben SPORTS vier weitere, sehr unterschiedliche Geschäftsfelder. Das Geschäftsfeld SEEDMECH beliefert Forschungsunternehmen und Saatzüchter mit Feldversuchstechnik wie Mähreschern und Sämaschinen. Im Geschäftsfeld WOODTECH entwickelt WINTERSTEIGER Sägemaschinen für den präzisen Holzdünnschnitt sowie Holz- ausbesserungsanlagen, hauptsächlich für Parkettbodenhersteller. In diesen drei Geschäftsfeldern ist WINTERSTEIGER Weltmarktführer.

Noch nicht Weltmarktführer – aber nicht weniger ambitioniert – ist WINTERSTEIGER in den Geschäftsfeldern METALS mit Spezialmaschinen für das Richten von Blechen sowie AUTOMATION mit Automatisie-



Die WINTERSTEIGER Vorstände (v.l.n.r.) Mag. Harold Kostka (CFO), Dr. Florestan von Boxberg (CEO) und Dipl.-Ing. Christian Rauscher (CTO)

rungslösungen für industrielle Produktionsbetriebe.

Produktvielfalt und Innovationskraft

Aktuell beschäftigt die WINTERSTEIGER Gruppe rund 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 530 in der Konzernzentrale in Ried im Innkreis. 2017 erwirtschaftete die Gruppe einen Umsatz von 154 Millionen Euro – mehr als 8 % davon werden in Forschung & Entwicklung investiert.

Produktvielfalt und Innovationskraft gehen bei WINTERSTEIGER Hand in Hand mit einem hohen Internationalisierungsgrad: Das Unternehmen ist mit 16 Konzerngesellschaften auf drei Kontinenten zu

Hause und hat eine Exportquote von mehr als 80 %. Das ergibt breit gefächerte, internationale Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten und macht die Unternehmensgruppe zu einem spannenden Arbeitgeber.

WINTERSTEIGER
Thinking about tomorrow.

WINTERSTEIGER AG

J.-Michael-Dimmel-Straße 9
4910 Ried im Innkreis

Tel.: 07752 / 919-0
E-Mail:
office@wintersteiger.at

www.wintersteiger.com